

Gefährdungsbeurteilung nach Gefahrstoffverordnung

Fach: BNT

Versuch: Umschmelzen von Kunststoffabfällen

Materialbezug: LernJob „Müll ist wertvoll“, V2

1. Gefahrstoffe

Polyethen (PE) ist kein Gefahrstoff nach GUV SR 2004.

Beim Erhitzen entstehen Zersetzungsprodukte, die nicht näher vorbestimmt werden können. Daher muss unbedingt unter dem Abzug gearbeitet werden.

2. Ersatzstoffprüfung

Substitution nicht erforderlich.

3. Durchführung

Lehrerversuch: In einer mit Alufolie ausgekleideten Metallform werden kleine Kunststoffteile durch Erhitzen mit der Brennerflamme geschmolzen.

4. Entsorgung

Kunststoffreste sowie das neu geformte Kunststoffteil können im Kunststoffmüll entsorgt werden.

5. Gefahrenabschätzung







| Gefahren | Ja | Nein |
|-------------------|----|------|
| durch Einatmen | X | |
| durch Hautkontakt | | X |
| Brandgefahr | X | |
| Explosionsgefahr | | X |

| Sonstige Gefahren und Hinweise |
|---|
| Direkten Kontakt des Kunststoffs mit der Brennerflamme vermeiden. |

6. Tätigkeitsbeschränkungen

Schülerversuch möglich Sek I Sek II nur Lehrerversuch

7. Schutzmaßnahmen

| TRGS 500 |  |  |  Abzug |  geschlossenes System |  |  Lüftungsmaßnahmen | Weitere Maßnahmen |
|----------|---|---|--|---|---|---|-------------------|
| | | | | | | | keine |
| X | X | | | | X | X | |

Datum: _____

Unterschrift: _____

Haftungsausschluss: Der Autor übernimmt keine Haftung für etwaige Folgen aus den hier beschriebenen Versuchen sowie den vorgeschlagenen Maßnahmen. Jeder Lehrer, jede Lehrerin ist für die Übernahme und Änderung der Gefährdungsbeurteilung selbst verantwortlich.